

„Gelesen wird immer“

Welttag des Buches: Druckerei, Binderei und öffentliche Regale

VON THOMAS GÜNTTER

■ **Bielefeld.** Der Plan der Bezirksvertretung Schildesche bekommt eine ungeahnte Aktualität. Die Versammlung will am Donnerstag über den Standort eines öffentlichen Bücherschranks in der Fußgängerzone am Bültmannshof beraten. Bereits heute, am 23. April, ist der Welttag des Buches. Die UNESCO hatte den weltweiten Feiertag 1995 eingerichtet.

Gedacht werden soll an das Lesen, der Bücher, der Kultur des geschriebenen Wortes und an die Rechte der Autoren. Bücher haben Konkurrenz bekommen durch Computer, das Internet oder E-Books, die elektronische Variante des gedruckten Wortes.

Detlef Knabe (SPD), Bezirksbürgermeister von Schildesche glaubt nicht, dass Bücher auf lange Sicht ein Auslaufmodell sind. „Gelesen wird immer“, sagt er. Und deshalb wird ein öffentlicher Bücherschrank am Bültmannshof aufgestellt, der erste in Bielefeld.

„Der Bültmannshof hat dafür eine gute Struktur“, sagt Knabe. Die Baugesellschaft Freie Scholle unterstützt das Anliegen, die Mittel für die Anschaffung des Schrankes kommen aus Sondermitteln des Bezirksparlaments und ehrenamtliche Helfer kümmern sich um die Bücher. Jeder kann seine Bücher dort einstellen, sie ausleihen und dann wieder zurückgeben. Knabe findet die Idee gut, hat aber keine Erfahrungswerte. Eckhard Strob findet die Idee

»Das ist ein Selbstläufer«

auch gut, genau wegen seiner Erfahrungswerte. Er ist bei der Stadt Versmold zuständig für den öffentlichen Bücherschrank, der seit Mitte 2011 in der dortigen Innenstadt steht. „Das ist ein Selbstläufer, einfach klasse“, sagt er. Die Bürger seien sehr zufrieden, der öffentliche Schrank komme sehr gut an. Mit Vandalismus gebe es keine

Probleme, einmal hätten Unbekannte Schrauben losgedreht, aber nichts gestohlen. Der Schrank misst 60 mal 60 Zentimeter mit einer Höhe von 1,60 Meter. Rund 200 Bücher fänden dort Platz. Eine Vermolderin kümmert sich ehrenamtlich. Strob: „Ich kann so einen Schrank nur empfehlen.“

Der Kasten ist das Ende der Nutzungskette, Henrike Gieselmann steht am Anfang. Sie ist Geschäftsführerin der gleichnamigen Offsetdruckerei in Quelle. „Wir drucken alles außer Zeitungen“, sagt sie. Kataloge, Broschüren und richtige Bücher. Derzeit entstehen Kochbücher für einen großen ostwestfälischen Küchengeräte-Hersteller. Der liefert das Buch je nach Gerätetyp mit den entsprechenden Rezepten aus.

Die Auflagen betragen je nach Gerätetyp zwischen 5.000 und 10.000 Stück. Sie glaubt auch nicht, dass sich das Buch auf Dauer überlebt hat. „Ich liebe Bücher, am liebsten Krimis von Stig Larson“, bekennt sie. 90 Mitarbeiter hat der Betrieb, der 1949 gegründet wurde.

Die Buchbinderei von Bethel ist älter. Sie existiert seit 135 Jahren. Nur der Name hat sich geändert. Heute heißt der Betrieb Handwerksbuchbinderei von Pro Werk am Haller Weg in Gadderbaum. 35 Beschäftigte, überwiegend mit psychischen Problemen, arbeiten hier, angeleitet von sechs gelernten Buchbindern.

Das Geschäft hat zwei Komponenten, sagt Henner Weduwen, der die Buchbinderei leitet. Zum einen die Bibliotheksbuchbinderei, wo Fachzeitschriften für Mediziner, Rechtsanwälte oder Steuerberater zu Jahreshäften gebunden werden. „Das Geschäft geht zurück“, sagt Weduwen, die Anzahl der Buchbindereien in Bielefeld sei überschaubar.

Der andere Bereich ist die Restaurierung von Bibeln oder alten Akten für Kirchen- oder Stadtarchive. Das läuft.



Die Fadenheftung: Eine aufwändige Art.

FOTO: BETHEL



Bücherschrank: In der Innenstadt von Versmold.

FOTO: ARNO LEY

NW-Verlosung Zehn Bücherpakete

◆ Die NW-Aktion zum heutigen **Welttag des Buches:** Telefonisch verlosen wir heute zehn Pakete von je fünf Büchern, die uns von der Deutschen Post AG zur Verfügung gestellt wurden.

◆ Die Titel im Einzelnen: „Das Geheimnis des perfekten Tages“ des Kabarettisten Dieter Nuhr; „1913. Der Sommer des

Jahrhunderts“ von Florian Illies; „Das Washington Dekret“ des dänischen Krimiautors Jussi Adler-Olsen; „Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen“ von Dora Heldt und

„Der Wald der Abenteuer“ von Jürgen Banscheraus.

◆ Wie können Sie gewinnen? Ganz einfach: Rufen Sie zwischen 6 und 12 Uhr die Telefonnummer **01378/40 30 51**.

◆ Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Telekom, die Preise bei Anrufen aus Mobilfunknetzen können abweichen.



Mit den Druckbögen vor der Druckmaschine: Henrike und ihr Vater Hans Gieselmann mit den Seiten eines Kochbuches, den ein bekannter Gerätehersteller aus der Region mit seinen Herden, Mikrowellen oder Dampfgarern ausliefert.

FOTO: OLIVER KRATO

♦ Am heutigen Dienstag feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte Deutschlandweit am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Auch die Stadtteilbibliotheken Brackwede und Schildesche beteiligen sich:

♦ In der **Stadtteilbibliothek**

INFO

Lesemarathon in Bibliotheken

Brackwede, Germanenstraße 17, bieten die Lesepaten ein breites Spektrum unterschiedlicher Texte für Klein und Groß an: 10 Uhr – für Kinder mit Heinrich Stippich, 11 Uhr – für Kinder

mit der KiTa Hagenbrock, 15 Uhr – für Kinder mit Hans-Jürgen Pade und 16 Uhr – für Erwachsene ebenfalls mit Hans-Jürgen Pade.

♦ Eine Lesung mit Hund wird

um 9.30 Uhr und um 14.30 Uhr in der **Stadtteilbibliothek Schildesche**, Apfelstraße 210 (in der Gesamtschule), angeboten. Ulrike Sabath-Hansen liest im Beisein des Rettungshundes Gismo Kindern spannende Geschichten vor.

♦ Für sämtliche Veranstaltungen ist der Eintritt frei.